Ressort: Lokales

Steigende Waldbrandgefahr!

Feuerwehr Hamburg warnt Bürger

Hamburg, 27.07.2018, 16:10 Uhr

ots - Durch die anhaltend hohen Temperaturen und ausbleibenden Regenfälle sind Wiesen, Wälder und Böschungen und auch das tiefgehende Erdreich extrem trocken. Es besteht eine extrem hohe Brandgefahr für die Vegetation! Jeder kann mithelfen, Bränden vorzubeugen.

In den nächsten Tagen soll die Trockenheit anhalten. Die Temperaturen und die Waldbrandgefahr werden weiter ansteigen. Seit dem 25.07.2018 gilt für Hamburg und Umgebung die Waldbrand-Gefahrenstufe 4, die zweithöchste, die es gibt. Die Feuerwehr Hamburg hat bereits geländegängige Fahrzeuge mit einem speziellen Waldbrandmodul umgerüstet: 6 Gerätewagen Rüst 1 (GW Rüst 1) auf Unimog-Fahrgestell wurden mit 2 Löschwasserbehältern mit je 1000 l Wasser und einer Tragkraftspritze, 2 Allrad-LKW (GW Rüst 3) mit 4 Löschwasserbehältern mit je 1000 l Wasser und einer Tragkraftspritze ausgerüstet, um den eventuell eintretenden Anforderungen bei einem Vegetationsbrand auch in schwer zugänglichem Gelände umgehend entgegentreten zu können.

Bei der Feuerwehr Hamburg stehen somit 20.000 Liter Wasser zusätzlich für einen schnellen Löschangriff zur Verfügung.

Die Feuerwehr Hamburg informiert über die aktuellen Gefahren und gibt wichtige Hinweise zum richtigen Verhalten:

- Keine Zigarettenkippen achtlos aus Fahrzeugen oder Zügen wegwerfen.

- Grasflächen und Feldwege mit Fahrzeugen nicht befahren oder auf ihnen parken. Der Katalysator oder heiße Auspuff kann das trockene Gras entzünden.

- Kein Grillen und offenes Feuer im oder am Wald und in Parkanlagen nur auf hierfür vorgesehenen Grillplätzen und -flächen.

- Grillkohle nach Gebrauch sorgfältig ablöschen. Auf keinem Fall unbeaufsichtigt zurück lassen.

- Keine Glasflaschen achtlos wegwerfen. Glasscherben können wie Brenngläser wirken und Brände entfachen - Halten Sie Zufahrten zu Wäldern und Mooren und Feldwege frei, so dass auch große Löschfahrzeuge die Einsatzorte schnell erreichen können.

Sollten man einen Wald- oder Flächenbrand bemerken, sollte man sofort den Notruf 112 der Feuerwehr anrufen!

Die Feuerwehr muss wissen, was brennt, wo die Rauchentwicklung oder das Feuer zu sehen ist. Am besten ist es, die Einsatzkräfte vor Ort einzuweisen.

Falls man einmal nicht wissen sollte, wo man sich genau im Wald befindet, dann hat man die Möglichkeit, die georeferenzierten Notfall-Treffpunkt-Beschilderungen in Hamburgs Wäldern und Mooren zu nutzen, um seinen genauen Standort zu übermitteln. Die Nummer auf dem Schild weist punktgenau auf den Standort hin, den die alarmierte Feuerwehr dann präzise anfahren kann. Diese Beschilderung wurde eingeführt, um es den Bürgern zu erleichtern, den Einsatzkräften wichtige Hinweise zum Einsatzort geben zu können.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-109430/steigende-waldbrandgefahr.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com